

Gewinn- u. Verlust-Konto: Débet: Unk. 5639, Zs. 18367, Häuserunterhalt. 2828, Abschreib. 12 285, Gewinn (Vortrag) 1041. — Kredit: Vortrag 3079, Mieten 37 082. Sa. M. 40 162.

Dividenden 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Fritz Henkel, Dir. Paul Erdmann, Rud. Krauthelm, Prokurist.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Kurt Heggemann, Stellv. Fabrik-Dir. Paul Thomas, Bürgermeister a. D. Peter Krahe, Dir. Otto Schmidt, Kaufm. Hans Putsch, Fabrikbes. Alex. Hilgers, Fabrikbes. A. Flender, Kaufm. Fr. Kolk jr.

Benrather Act.-Ges. für gemeinnützige Bauten in Benrath.

Gegründet: 1895. **Zweck:** An- u. Verkauf von Liegenschaften, Bau u. Ankauf von Häusern, Vermietung u. Verkauf derselben unter erleichternden Bedingungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 75 000, erhöht 1897 um M. 25 000, 1898 um M. 60 000, 1899 um M. 50 000, 1906 um M. 50 000 lt. G.-V. v. 7./3. 1908 um M. 40 000.

Hypoth.: M. 852 391 in 6 Posten. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Anlagewerte 1 252 518, Forder. u. Vorräte 16 711, Kassa 2727. — Passiva: A.-K. 300 000, Anleihen 852 391, Rückl. 65 704, Schulden 38 379, Gewinn 15 481. Sa. M. 1 271 957.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Débet: Betriebsauslagen u. Zs. 67 754, Abschreib. 22 120, Gewinn 15 481. — Kredit: Vortrag 3076, Miet- u. sonst. Einnahmen 102 280. Sa. M. 105 356.

Dividenden 1903—1917: 4, 4, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Herm. Hintz, Karl Speiser. **Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Wolf. Reuter, Jul. Melies, Dir. Ad. Schumacher, Aug. Kolk, Benrath, Aug. Flender.

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.-G. in Benrath.

Gegründet: 14./6. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: 1) Erwerbung, Verwaltung u. Verwertung von Immobilien, insbes. von Immobilien in den Gemeinden Benrath, Urdenbach, Itter-Holthausen, Himmelgeist-Wersten; 2) Anlage von Bahnhöfen, insbes. Anlegung des Bahnhofes Düsseldorf-Reisholz, von Anschlussgeleisen, Wasserverladungs- u. Lagerplätzen, sowie Bau u. Betrieb von Anschlussbahnen u. sonstigen Transportwegen, sowie Verwertung solcher Anlagen; 3) die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung des vorgedachten Zweckes erforderlichen Geschäfte abzuschließen, insonderheit auch Darlehen zu gewähren u. zu nehmen, Bauten, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung, auszuführen; die zu einer zweckmässigen Ausnutzung von Ländereien erforderlichen Anlagen herzustellen, oder sich bei der Herstellung sowie bei anderen gleichartigen Unternehmungen zu beteiligen.

Flächeninhalt der bei der Gründung übernommenen Grundstücke 422 ha 65 a 08 qm. Hinzukauf 1898—1908: 21 ha 91 a 56 qm, veräußert bezw. zu Strassenzwecken abgetreten 115 ha 91 a 43 qm, demnach Ende 1908 Bestand 328 ha 65 a 21 qm, hierzu 1909 1 ha 21 a 18 qm gekauft, dagegen 4 ha 95 a 12 qm verkauft; hierzu 1910 26 a 28 qm gekauft; 1911: 1 ha 10 a 86 qm angekauft u. 9 ha 06 a 89 qm verkauft, 1912 76 a 48 qm erworben, dagegen 3 ha 45 a 85 qm veräußert, 1913 59 a 85 qm gekauft, 36 ha 79 a 84 qm verkauft, 1914 83 a 57 qm gekauft, 1 ha 15 a 44 qm verkauft; 1915 5 a 43 qm verkauft; 1916 erworben 31 ar 13 m, dagegen verkauft 16 ha 06 ar 91 m. Also Bestand Ende 1916 254 ha 87 a 09 qm, hiervon 1917 17 ha 12 a 59 qm verkauft. Der für den Personen- u. Güterverkehr bestimmte Bahnhof Düsseldorf-Reisholz ist 15./6. 1899 dem Verkehr übergeben. Am Rheinufer besitzt die Ges. eine freie Rheinfront von über 1400 m, auf der eine Rheinwerft betrieben wird; zunächst wurden 500 m mit M. 400 000, Kostenaufwand aufgeführt; Güterumschlag daselbst 1916 an 208 739 t. Eigene Ringofenziegelei mit 5 000 000 Steine Jahresproduktion (z. Z. eingestellt); 36 Wohnhäuser, Postgebäude u. Werftmeisterhaus. Die Ges. ist bei der Baugesellschaft Reisholz A.-G. finanziell beteiligt, welche bisher 53 Arb.-Wohnhäuser herstellte.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1907 um M. 350 000, angeboten den alten Aktionären zu 104%, eingezahlt das Agio von 4% = M. 40 bar, die restliche Einzahlung von 100% = M. 250 pro Aktie wurde aus dem Reingewinn von 1906 mit M. 280 000, sowie aus dem Verfüg.-F. mit M. 70 000, zus. also M. 350 000 gedeckt. Aktionäre, die den Bezug nicht ausüben wollten, erhielten pro alte Aktie M. 250 bar ausbezahlt.

Hypoth.-Anleihen: M. 141 900 auf die obengenannten Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 950 952, Masch. u. Wagen 66 002, Vorräte 2196, Brennerei 1, Mobil. 1, Effekten 182 227, Telephon 1, Kassa 13 734, Avale 30 000, Debit. 1 813 109. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Anleihe 141 900, Avale 30 000, Kredit. 587 311, R.-F. 175 000, Talonsteuer-Res. 17 500, unerhob. Div. 600, Tant. an A.-R. 19 236, Div. 262 500, Vortrag 74 176. Sa. M. 3 058 224.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Débet: Betriebs-Kto 98 357, Steuern 67 672, Abschreib. 91 225, Reingewinn 355 913. — Kredit: Vortrag 97044, Brutto-Gewinn 516 125. Sa. M. 613 169.